

Niederschrift

über die IX/023. Sitzung
des Haupt-, Personal- und Gleichstellungsausschusses der Stadt Schwerte am

Dienstag, dem 27.11.2018, um 17:00 Uhr
im Raum 405, Rathaus I, Rathausstraße 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Dimitrios Axourgos

CDU-Fraktion

Frau Bianca Dausend ab TOP 7, 17:06 Uhr
Herr Herbert Dieckmann
Frau Ellen Hentschel
Herr Marco Kordt
Herr Guntram Nies-von Colson für Herrn Dieter Böhmer
Herr Klaus-Jürgen Paul

SPD-Fraktion

Herr Carsten-André Gey ab TOP 7, 17:19 Uhr
Frau Reinhild Hoffmann
Frau Ursula Meise
Frau Marlies Mette
Frau Angelika Nappert
Frau Angelika Schröder

Fraktion Die Grünen

Frau Andrea Hosang
Frau Barbara Stellmacher

WfS-Fraktion

Herr Jonas Becker

Fraktion DIE LINKE.

Herr Dieter Reichwald

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

Frau Bettina Brennenstuhl
Herr Thomas Kordel
Frau Anne Matzeik-Kassel
Herr Carsten Morgenthal
Frau Linda Schmidt
Frau Gabriele Stange
Herr Christian Struwe
Herr Hans-Georg Winkler
Frau Birgit Wippermann

Beigeordnete und Kämmerin
Mitarbeiter des Verwaltungsservice
Abteilungsleitung Ratsangelegenheiten
Bereichsleitung Recht und Vergaben
Personalratsvorsitzende
Leitung Büro des Bürgermeisters
Bereichsleitung Verwaltungsservice
Erster Beigeordneter
Gleichstellungsbeauftragte

Schriftführerin

Frau Heidrun Schinnerling

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00_Uhr
- b) geschlossen um 18:40 Uhr

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Ersatzwahlen - Integrationsrat **IX/0827**
6. Ersatzwahlen im Generationenausschuss **IX/0864**
7. Stellenplan 2019 **IX/0855**
8. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

8.1. Fazit zu den frauenpolitischen Wahlprüfsteinen für die Kommunalpolitik **IX/0888**

9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

10. Informationen und Anfragen

I. öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Herr Bürgermeister Axourgos eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt-, Personal- und Gleichstellungsausschusses fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung gilt somit als festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde vor.

4. Feststellung von Befangenheit

Ein Mitwirkungsverbot nach § 31 GO NRW und § 9 GeschO (Rat und Ausschüsse) liegt nicht vor.

5. Ersatzwahlen - Integrationsrat Vorlage: IX/0827

Beschlussempfehlung an den Rat:

Als Nachfolgerin für Herrn Gregor Podeschwa wird

Frau Karla Matussek

vom Integrationsrat für den Ausschuss für Bürgeranregungen und Bürgerbegehren (ABB) als sachkundige Einwohnerin benannt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 14 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0
(Herr Bürgermeister Axourgos ist nicht stimmberechtigt).

**6. Ersatzwahlen im Generationenausschuss
Vorlage: IX/0864**

Beschlussempfehlung an den Rat:

Als Nachfolgerin für Herrn Heiko Haarmann wird

Frau Sigrid Reihs	als sachkundige Bürgerin im Generationenausschuss
-------------------	---

benannt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 14 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0
(Herr Bürgermeister Axourgos ist nicht stimmberechtigt).

**7. Stellenplan 2019
Vorlage: IX/0855**

Herr Bürgermeister Axourgos erklärt, dass die CDU-Fraktion am heutigen Tag eine E-Mail mit mehreren Fragen zum Stellenplan 2019 an die Verwaltung gerichtet habe, ohne deren Beantwortung eine zustimmende Beschlussfassung nach ihrer Auffassung nicht erfolgen könne.

Herr Bürgermeister Axourgos verliest anschließend die Anfrage der CDU-Fraktion:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Axourgos,

die CDU-Fraktion hat sich in ihrer Sitzung am 26.11.2018 mit dem vorgelegten Stellenplan 2019 beschäftigt. Hierbei haben sich Fragen ergeben, ohne deren Beantwortung eine zustimmende Beschlussfassung nicht erfolgen kann.

Wir legen Ihnen diese Fragen vor der heutigen Sitzung des HPGA informativ vor und sind der Auffassung, dass über den Stellenplan erneut in der 1. Sitzung des HPGA 2019 beraten werden kann.

1. Umwandlung von Stellen nach Tarifrecht in Stellen nach Beamtenrecht
 - Warum erfolgte die Umwandlung?
 - Wieviel Stellen sind erfasst?
 - Wie sind die finanziellen Auswirkungen in aussagefähige Zahlen ausgedrückt?
2. Detaillierte Auflistung aller in 2018 vorgenommenen Höhergruppierungen und Beförderungen
3. Detaillierte Auflistung aller in 2018 erfolgten Einstellungen, und zwar mit Benennung der Arbeitsbereiche
4. Detaillierte Auflistung aller in 2018 erfolgten Umsetzungen (von Bereich > nach Bereich)
5. Übersicht über die ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter incl. der hierdurch erzielten Einsparungen
6. Eine detaillierte Personalkostenaufstellung der Jahre 2017 und 2018
7. Welche arbeitsrechtlichen Prozesse von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden gegen die Stadt geführt und mit welchen Risiken sind diese Prozesse möglicherweise für die Stadt behaftet (in öffentlicher bzw. ggf. in nichtöffentlicher Sitzung).“

Herr Bürgermeister Axourgos erklärt vorab zur Frage Nr. 7, dass zurzeit keine arbeitsrechtlichen Prozesse geführt würden. Weiter weist er daraufhin, dass die Fragen 2, 3, 4, 5 und 6 unerheblich für die Beschlussfassung des Stellenplans 2019 seien, da sie sich auf den Stellenplan 2018 beziehen würden. Er weist darauf hin, dass bereits im Juli 2018 der Nachtrag zum Stellenplan 2018 vom Rat beschlossen worden sei. Unabhängig hiervon würden zu den einzelnen Punkten nacheinander Herr Kordel, Herr Struwe und Herr Morgenthal seitens der Verwaltung Stellung nehmen.

Herr Kordel antwortet auf Frage Nr. 1 der CDU-Fraktion, dass aus der Drucks.-Nr.: IX/0855 hervorgehe, um wie viele Stellen es sich handele. Die Umwandlung habe stattgefunden, weil im Bereich der Beamten drei Stellen mehr benötigt worden seien. Im Bereich der Beschäftigten seien diese Stellen nicht mehr notwendig gewesen. Bezogen auf die finanziellen Auswirkungen führt er aus, dass bei gleichwertiger Umwandlung keine finanziellen Änderungen entstehen würden.

Herr Kordt - CDU-Fraktion - führt aus, dass die gestellten Fragen (z. B. Frage Nr. 6) für die CDU-Fraktion maßgeblich für die Verabschiedung des Stellenplanes 2019 seien. Deshalb werde um die Beantwortung der Fragen gebeten.

Herr Bürgermeister Axourgos erklärt, dass bei Verschiebung der Beschlussfassung des Stellenplans 2019 in den ersten Sitzungslauf des Jahres 2019 vorgesehene Beförderungen im Bereich der Feuerwehr nicht realisiert werden könnten. Er weist nochmals darauf hin, dass die Jahre 2017/2018 für den Stellenplan 2019 nicht relevant seien. Der Stellenplan weise sowohl 500 Stellen für das Jahr 2019 als auch für das Jahr 2018 aus. Damit lägen keine Veränderungen vor.

Frau Dausend führt aus, dass es der CDU-Fraktion um die Stellenplanentwicklung gehe. Die CDU-Fraktion wünsche sich eine Übersicht über die Stellen, die z. B. durch Pensionierung/Verrentung weggefallen seien und eine Antwort darauf, weshalb 3 Beschäftigtenstellen in 3 Beamtenstellen umgewandelt worden seien.

Herr Bürgermeister Axourgos erklärt, dass bei einer Pensionierung die Stelle nicht wegfallende, sondern nachbesetzt würde.

Herr Struwe merkt an, dass Umsetzungen, Einstellungen usw. der Organisations- und Personalhoheit des Bürgermeisters obliegen. In der Verwaltungsvorlage Drucks.-Nr.: IX/0789 sei begründet worden, warum Mehrstellen erforderlich geworden seien. Anschließend erläutert er das Prozedere bei Umwandlungen und führt anhand von Beispielen auf, wie stellenplantechnisch vorgegangen werde.

Frau Dausend – CDU-Fraktion – erklärt, dass die Frage Nr. 1 somit ausführlich beantwortet worden sei.

Herr Bürgermeister Axourgos bietet erneut allen Fraktionen und Ratsmitgliedern an, bei noch vorhandenem Informationsbedarf bezüglich des Stellenplanes frühzeitig mit der Verwaltung Kontakt zur Abklärung aufzunehmen, damit unnötige Diskussionen während einer Sitzung vermieden werden können. Es sei verwunderlich, dass dieses Angebot bisher nicht angenommen worden sei.

Frau Hosang – Fraktion Die Grünen – führt aus, dass die Drucks.-Nr.: IX/0855 nicht sonderlich aussagekräftig sei. Der zuletzt beschlossene Stellenplan mit der Haushaltssatzung 2018/2019 weise 110 Beamtenstellen und 349 Beschäftigtenstellen für das Jahr 2017 aus. Der bestehende Haushaltsbeschluss zum Stellenplan für die Jahre 2018 sowie 2019 weise jeweils 111 Beamtenstellen und 375 Beschäftigtenstellen aus; also im Jahr 2017 insgesamt 459 Stellen und in den Jahren 2018 und 2019 jeweils 486 Stellen. Nunmehr seien 500 Stellen, also 14 Mehrstellen ausgewiesen. Dadurch würden sich die Personalkosten entsprechend erhöhen. Frau Hosang wünscht hierzu eine Erläuterung und möchte wissen, in welcher Höhe dadurch Mehrkosten entstehen.

Herr Bürgermeister Axourgos antwortet, dass in den Sitzungen des HPGA am 03.07.2018 und des Rates am 04.07.2018 ein Nachtrag (Drucks.-Nr.: IX/0789) zum Stellenplan mit 14 Mehrstellen beschlossen worden sei. Er weist nochmals darauf hin, dass heute der Stellenplan 2019 beraten werde, der keine Mehrstellen vorsehe.

Herr Struwe zitiert ergänzend aus der Niederschrift des HPGA vom 03.07.2018: „Frau Hosang von der Fraktion Die Grünen fragt anschließend an, welche haushalterischen Auswirkungen die Mehrstellen verursachen würden und ob es dazu bereits einen Deckungsvorschlag gäbe. Nach eingehender Diskussion stellt die Beigeordnete und Kämmerin der Stadt Schwerte, Frau Brennenstuhl, abschließend fest, dass anfallende Mehrkosten über den Haushalt aufgefangen würden. Sollte der Haushaltsansatz jedoch überschritten werden, würde sich dies negativ auf das Jahresergebnis auswirken.“

Herr Morgenthal weist ebenfalls darauf hin, dass die Ausführung des Stellenplanes in der Organisationshoheit des Bürgermeisters liege. Demgegenüber stehe das Frage- und Kontrollrecht des Rates. Die Fragen, die hier dargelegt seien, müssten im Einzelnen betrachtet werden, inwieweit diese überhaupt beantwortet werden müssten. Wenn Übersichten über ausgeschiedene Mitarbeiter*innen gewünscht würden, sei hier die Frage zu stellen, inwieweit datenschutzrechtliche Belange betroffen seien. Auch bei anonymisierten Listen müsse geprüft werden, ob für Bereiche, in denen wenige Beschäftigte seien, eine Anonymisierung überhaupt zielführend sei. Er weist weiter darauf hin, dass sich einige Fragen möglicherweise auch selbst durch den Haushaltsplan oder Stellenplan beantworten.

Frau Schmidt – Personalratsvorsitzende – führt aus, dass der Stellenplan im Vorfeld immer mit dem Personalrat ausführlich besprochen werde. Sämtliche Nachfragen des Personalrates seien seitens der Verwaltung zufriedenstellend beantwortet worden. Dem Personalrat seien alle Namen bekannt, die sich hinter den Produktnummern verbergen würden. Die gewünschten Auflistungen der CDU-Fraktion halte sie für problematisch, da die Beschäftigten Vertrauensschutz genießen würden.

Herr Becker erklärt, dass die WfS-Fraktion der Drucks.-Nr.: IX/0855 zustimmen werde.

Herr Kordt führt aus, dass die CDU-Fraktion bis zur Ratssitzung am 28.11.2019 Frage Nr. 6 „Eine detaillierte Personalkostenaufstellung der Jahre 2017 und 2018“ beantwortet wissen wolle. Dann stehe einer positiven Beschlussfassung der Drucks.-Nr.: IX/0855 nichts im Wege. Außerdem wolle die CDU-Fraktion Herrn Struwe in die Fraktion einladen, um weitere Informationen bezüglich des Stellenplans zu erhalten.

Herr Bürgermeister Axourgos sagt zu, seitens der Verwaltung Frage Nr. 6 der CDU-Fraktion bis zur Ratssitzung am 28.11.2018 zu beantworten. Weitere Fragen würden beantwortet, indem die Verwaltung auf Wunsch der CDU-Fraktion ein gesondertes Gespräch mit der Fraktion führe.

Nach weiterer intensiver Diskussion beantragt Frau Hosang für die Fraktion Die Grünen einen Vertagungsantrag für die Drucks.-Nr.: IX/0855 – Stellenplan 2019 – in die Ratssitzung am 28.11.2018.

Herr Bürgermeister Axourgos lässt über diesen Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Drucks.-Nr.: IX/0855 – Stellenplan 2019 – soll zur Beschlussfassung in die Sitzung des Rates am 28.11.2018 vertagt werden.

Mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimme/n: 7 Nein-Stimme/n: 10 Enthaltung/en: 0

Anschließend lässt Herr Bürgermeister Axourgos über die Drucks.-Nr.: IX/0855 abstimmen

Beschlussempfehlung an den Rat:

Der beiliegende Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 wird beschlossen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 11 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 6

8. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Frau Wippermann erklärt, dass der letzte Kurs „Mehr Frauen in unsere Stadt“ in Kooperation mit der VHS aufgrund geringer Nachfrage in Kurzform durchgeführt wurde. Sie verweist auf die Fortführung des Themas „Mehr Frauen in die Kommune“ im neuen VHS Programm „Engagiert in der Stadt – und dann?“

09.01.19 Stimmtraining

22.01.19 Ein Vorbild für mich? Ratsfrauen stellen sich vor.

29.01.19 Parteien stellen sich vor. Messe mit allen örtlichen Parteien, die ihre Frauenpolitik den Besucherinnen präsentieren.

05.02.19 Welche Ziele habe ich? – Coaching.

Sie appelliert an die Schwerter Ratsfrauen aufgrund einer von ihr versandten Einladung, am 22.01.2019 das geplante Treffen in der VHS wahrzunehmen. Weiterhin fordere sie die Parteien auf, sich aktiv an der Präsentation ihrer Frauenpolitik am 29.01.2019 zu beteiligen.

Anschließend berichtet Frau Wippermann technikunterstützt über nachfolgend aufgeführte Themen.

- Erfolgreiche kreisweite Quizaktion zum Equal Pay Day, Hauptgewinn: 2 Freikarten zum Weihnachts-Weibsbilderspezial in der Rohrmeisterei
 - Politische Partizipationsmöglichkeiten für den Frauen-Deutschkurs der AWO und des türkischen Elternvereins
 - Griffbereit Kurse in den neu renovierten Frauen-Räumen, Halle 4
- Muttersprachen-Kompetenzkurse für Mutter und Kind
Fortbildungsangebote mit dem Verwaltungsservice, Petra Kütke, organisiert:
- Selbstpräsentation für Auszubildende
 - Diversity für Führungskräfte
 - Fachkraft Vielfalt, durch Landesgelder finanziert vom Forum Eltern und Schule, für Interne und Externe am 23. und 24.01.19
 - Zeitmanagement Seminar für Männer
 - Runder Tisch zum Thema häusliche Gewalt mit der Jugendhilfe, Stefan Jäger, zum Thema Kinderschutz
 - Netzwerk wegen der Ehre organisiert zum 10jährigen einen Fachtag zum Thema Zwangsheirat

Aktionen zum Hilfetelefon gegen Gewalt an Frauen:

- Taschentücher, nasefrei gewaltfrei in Umlauf gebracht
- Mitmach-Fotoaktion auf facebook
- Zum Internationalen Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“ Fahne vor dem Rathaus gehisst
- und Straßenaktion mit der Arbeitsgemeinschaft Schwerter Frauengruppen und der Frauen- und Mädchenberatungsstelle auf dem Wochenmarkt

Auf Nachfrage von Herrn Nies-von Colson - CDU-Fraktion - erklärt Frau Wippermann, dass die Thematik „Gewalt gegen Frauen“ hauptsächlich Frauen betreffe. Dies sei auch ein Schwerpunkt des übergreifenden frauenpolitischen Netzwerkes. „Gewalt gegen Männer“ habe man im Hinterkopf, aber der Anteil sei wesentlich geringer, deshalb werde das Hauptaugenmerk zurzeit auf Frauen gerichtet.

8.1. Fazit zu den frauenpolitischen Wahlprüfsteinen für die Kommunalpolitik Vorlage: IX/0888

Frau Wippermann antwortet auf Nachfrage von Herrn Kordt - CDU-Fraktion -, dass die frauenpolitischen Wahlprüfsteine eine Messlatte des überparteilichen Frauennetzwerkes an die Politik seien. Die Verwaltung sei dem Wunsch nach einem Fazit zu den frauenpolitischen Wahlprüfsteinen für die Kommunalpolitik mit der Drucks.-Nr.: IX/0888 nachgekommen. Nun müsse die Politik in dieser Angelegenheit aktiv werden; einige Punkte seien bereits umgesetzt worden.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Es liegen keine Berichte gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung vor.

10. Informationen und Anfragen

Gesamtschule Gänsewinkel

Herr Bürgermeister Axourgos informiert, dass die Beprobungen und Bodenuntersuchungen an der Gesamtschule gestartet seien. Diese seien erforderlich, falls ein Anbau oder eine Erweiterung des Schulgebäudes erfolgen sollte.

Ausbildung 2019

Herr Struwe berichtet, dass für den Ausbildungsberuf Brandmeisteranwärter*in 88 Bewerbungen (davon 5 Frauen) vorgelegen hätten. Von 52 eingeladenen Bewerbern*innen seien im Vorfeld 10 Absagen eingegangen. Den Einstellungstest hätten 15 Bewerber*innen absolviert. 4 Bewerber*innen hätten den schriftlichen Teil des Einstellungstest nicht bestanden. Am Ende des Verfahrens würden nunmehr 2 Frauen und 1 Mann (Beginn 01.04.2019) eine Brandmeisterausbildung bei der Stadt Schwerte beginnen.

Für die Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten (Beginn 01.08.2019) hätten 44 Bewerbungen (davon 20 Frauen) vorgelegen. Am Einstellungstest hätten 33 Bewerber*innen teilgenommen. Zu den Vorstellungsgesprächen im Dezember 2018 seien 11 Bewerber*innen eingeladen worden.

Weiter teilt er mit, dass für die Ausbildung zum Verwaltungswirt (Beginn 01.08.2019) 31 Bewerbungen (davon 27 Frauen) vorgelegen hätten. Am Einstellungstest hätten 27 Bewerber*innen teilgenommen. Zum Vorstellungsgespräch seien 10 Bewerber*innen eingeladen worden.

Für den Ausbildungsberuf Bachelor of Laws (Beginn 01.09.2019) hätten 49 Bewerbungen (davon 28 Frauen) vorgelegen. Am Einstellungstest hätten 43 Bewerber*innen teilgenommen. Zum Vorstellungsgespräch seien 14 Bewerber*innen eingeladen worden.

gez. Axourgos
Vorsitzender

gez. Schinnerling
Schriftführerin